



S tadtsteinacher Anzeiger

Mitteilungsblatt für die
Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach

Ausgabe Juni 2022

Geführte Wanderung 11.06.2022 - 13:00 Uhr



Fluß - und Teichuferweg Treffpunkt: Am Campingplatz

Stadt Stadtsteinach und Frankenwaldverein

An alle Haushalte

- Stadtsteinach

... **Impressionen vom Frühlingsmarkt**

- Rugendorf

... **20 Nistkästen für Rugendorf**

- Stadtsteinach & Rugendorf

**Alle Ankündigungen vorbehaltlich der
tagesaktuellen Rechtslage in Bezug auf
Corona-Kontaktbeschränkungen**

Kontakt zur Verwaltung:



0 92 25/95 78 - 0 • Fax: 0 92 25/95 78 - 32

E-Mail: poststelle@stadtsteinach.de • E-Mail: poststelle@rugendorf.de

Abgabeschluss

für die Juli-Ausgabe
des Stadtsteinacher Anzeigers ist

Dienstag, 14. Juni 2022
12.00 Uhr

bei der Verwaltungsgemeinschaft
Stadtsteinach, Rathaus.

Erscheinungstag ist Freitag, 1. Juli 2022.



Kontaktdaten



Rathaus Stadtsteinach VG Stadtsteinach

Anschrift: Marktplatz 8 - 95346 Stadtsteinach
Telefon: 09225/9578-0
Fax: 09225/9578-32
E-Mail: poststelle@stadtsteinach.de
Internet: www.stadtsteinach.de

1. Bürgermeister der Stadt Stadtsteinach VG-Vorsitzender

Herr Roland Wolfram Tel.: 09225 / 9578-0

Öffnungszeiten:

	<u>Vormittag</u>	<u>Nachmittag</u>
Montag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	



Rathaus Rugendorf

Anschrift: Am Baumgarten 1 - 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/225
Fax: 09223/1429
E-Mail: poststelle@rugendorf.de
Internet: www.rugendorf.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Rugendorf

Herr Gerhard Theuer Tel.: 09223 / 225
E-Mail: gtheuer@rugendorf.de

Öffnungszeiten:

	<u>Nachmittag</u>
Donnerstag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontaktdaten der Sachbearbeiter im Stadtsteinacher Rathaus

Geschäftsleitung

Herr Florian Puff Tel.: 09225 / 9578-17

Kanzlei

Frau Regina Brendel Tel.: 09225 / 9578-22
Frau Kathrin Kremer Tel.: 09225 / 9578-14

Kämmerei, Beitragsfestsetzung, Gebühren

Herr Matthias Stark Tel.: 09225 / 9578-16
Frau Monika Buß Tel.: 09225 / 9578-27
Herr Ingo Schwegler Tel.: 09225 / 9578-11
Frau Christina Stübinger Tel.: 09225 / 9578-30

Kasse

Frau Tanja Vorwerk Tel.: 09225 / 9578-15

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohneramt

Frau Kerstin Linß Tel.: 09225 / 9578-18
Herr Markus Korzendorfer Tel.: 09225 / 9578-12

Verkehrswesen, Bauhof, Freibad

Frau Tatjana Friedlein Tel.: 09225 / 9578-20

Friedhofsverwaltung, Stadtsteinacher Anzeiger

Frau Susanne Gleich Tel.: 09225 / 9578-23

Tourismus, Freibad, Bücherei, Stadtsteinacher Anzeiger

Herr Maximilian Haeis Tel.: 09225 / 9578-24

Stadthalle, Liegenschaftsverwaltung, VHS


Frau Silke Schramm Tel.: 09225 / 9578-31

**Sprechtage des
VdK Kreisverbandes Kulmbach**

Aufgrund der derzeitigen Situation finden bis auf Weiteres **keine** Außensprechstage des Sozialverbandes VdK im Rathaus Stadtsteinach statt.

HALLO! JA, GENAU SIE!

Sie suchen nach einer neuen Herausforderung?

Unsere Stellenangebote finden Sie hier: 

Übrigens: Wir bilden auch aus.
Alle Infos dazu finden Sie unter

awo-kulmbach.de/kreisverband-kulmbach/karriere/

Schicken Sie gerne Ihre Bewerbung als PDF an bewerbung@awo-ku.de.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e. V.

Beratung bei Rentenangelegenheiten

Bei Fragen und Anträgen zu Ihren Rentenangelegenheiten können Sie einen Termin vereinbaren bei unseren neuen Versichertenberatern der Deutschen Rentenversicherung:

Matthias Than
0151 / 200 323 20

Frank Baumgartner
0175 / 689 040 2

Impressum: Stadtsteinacher Anzeiger

Mitteilungsblatt für die
Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach
Stadt Stadtsteinach und Gemeinde Rugendorf

Der Stadtsteinacher Anzeiger erscheint monatlich jeweils zum Monatsbeginn und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber: cm creativ management AG
Schwarzach 16
95336 Mainleus
09229 / 973 - 45 90, Fax 973 - 45 91
info@creativ-AG.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil**:
Der Gemeinschaftsvorsitzende Roland Wolfrum
Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach

Verantwortlich für den **Anzeigenteil und sonstige redaktionelle Beiträge**: Manfred Weber - Dipl.-Betriebswirt (FH)

Bei Bedarf werden Einzel Exemplare durch creativ management zum Preis von 1,00 € zzgl. Versandkosten verschickt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Preisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Holzfenster • Holz-Alu Fenster • Kunststofffenster • Denkmalschutzfenster
Reparaturverglasungen • Sonderformen • Haustüren • Wintergärten • Treppenbau
Innenausbau • Fliegengitter • Vordächer • Carports • Fußböden • u.v.m

Holz-Aluminium-Fenster

Lernen Sie die neue Fenstergeneration kennen:
Außen Alu - Innen Holz pur ..



energieeffizient

- Nachhaltiger Baustoff Holz
- Recyclingfähiger Baustoff Aluminium
- Für energieeffizienten Neubau und energetische Sanierung
- Beste Wärmedämmung dank herausragend niedriger U-Werte



wirtschaftlich

- Vergleichsweise niedrige Anschaffungskosten
- Wartungskosten entfallen fast vollständig
- Langlebig dank witterungsbeständigem Aluminium
- Beste technische Werte



variantenreich

- Verschiedenste Ausführungen
- Große Auswahl im Rahmendesign
- Fast unbeschränkte Farbauswahl für die Beschichtung
- Enorme Vielfalt verfügbarer Holzarten



hochwertig

- Witterungsbeständiges Aluminium
- Klimatisierendes Holz
- Aus eigener Produktion
- Geschulte Montage-Teams

Roland Schnaubelt • Badstraße 25 • 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/370 • Telefax: 09223/1599

Deutsche Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung warnt vor neuer Betrugsmasche

Das Mobiltelefon klingelt, das Display zeigt eine unbekannte Nummer an und die Bandansage einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde warnt davor, dass die Sperrung der Sozialversicherungsnummer drohe – so fängt eine aktuelle Betrugsmasche an. Die Deutsche Rentenversicherung warnt davor, sich dann per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der Deutschen Rentenversicherung weiterverbinden zu lassen.

„So kontaktieren wir unsere Kundinnen und Kunden nie“, betont eine Sprecherin der Deutschen Rentenversicherung Bund. Zudem sei es ausgeschlossen, dass die Sozialversicherungsnummer oder im Rentenkonto gespeicherte Daten aufgrund einer telefonischen Anfrage gesperrt oder gelöscht würden. Besondere Vorsicht sei vor allem dann geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird. In solchen Fällen sollte man immer die Polizei informieren, rät die Deutsche Rentenversicherung.

Bei Unsicherheiten steht die Deutsche Rentenversicherung unter ihrer kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 00 gern zur Verfügung.

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

Newsletter

Stanicher Anzeiger als Newsletter

Den nebenstehenden QR-Code scannen und Ihre E-Mail eingeben, E-Mail bestätigen

oder unter: stadtsteinach.de
 >> Stadtsteinacher Anzeiger
 >> Anmeldung Newsletter



Stadt Stadtsteinach - 09225 9578 24 - haueis@stadtsteinach.de



STADTBÜCHEREI
 Stadtsteinach

Jeden Donnerstag
 17:00 - 19:00 Uhr

Klassiker, Brettspiele, Jugendbücher, Romane, Bücher, Magazine, Sachbücher, Kinderbücher, Lyrik, Thriller, Lexikon, Neitschrift, DVD, CD

Stadtbücherei - Alte Pressecker Str. 18 - 95346 Stadtsteinach

Werner Bunzel KG
 Bestattungsinstitut

Weißdorf · Münchberg · Helmbrechts · Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
 LGAC InterCert
 TÜV Rheinland

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
 Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
 Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
 E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
 Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Nachruf

Nachruf

Die Stadt Stadtsteinach trauert um
Herrn Robert Bittermann



Die Stadt Stadtsteinach nimmt Abschied von ihrem Mitarbeiter Robert Bittermann, der viel zu früh im Alter von 40 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Herr Bittermann war seit 2018 technischer Mitarbeiter im Bauhof der Stadt Stadtsteinach. Er war von der ersten Minute an ein hochgeschätzter Kollege der alle Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt hat. Er war kollegial, kameradschaftlich und hilfsbereit. Er war ein Gewinn für unsere Kommune.

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seinen Angehörigen und Freunden.

Die kommunale Familie wird Herrn Robert Bittermann immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

STADT STADTSTEINACH

Roland Wolfrum, Erster Bürgermeister
und alle Kollegen aus dem Rathaus

Unerwartet verstarb unser Kollege

Robert

Wir wollten mit dir noch so viel erleben, doch viel zu kurz dafür war dein Leben.

*Wer so beliebt war im Kollegenkreis, für keinen scheute Müh' und Fleiß,
für den Freundschaft und Geben, das Wichtigste waren in seinem Leben,
für den gibt es niemals mehr Ersatz, auf ewig bleibt nun leer dein Platz.*

*Wir können dir nur noch eines geben:
Einen Platz in unserem Herzen, für's ganze Leben.*

*Wir vermissen Dich
Deine Bauhofkollegen*

Programm VHS - Frühjahr-/Sommersemester 2022

Volkshochschule Stadtsteinach
Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach

Leiter:
 Roland Wolfrum, Erster Bürgermeister

Anmeldungen:
 Sophia Meckler
 Telefon: 09225/9578-26
 Silke Schramm
 Telefon: 09225/9578-31



E-mail: vhs@stadtsteinach.de

Geschäftszeiten:
 Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 13.30 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr

Frühjahr-/Sommersemester 2022
Kursbeginn Juni/Juli 2022

Allgemeine Mitteilungen der Volkshochschule:

1. Anmeldungen sind zuverlässig bis spätestens 8 Tage vor Kursbeginn an die Stadtverwaltung Stadtsteinach schriftlich zu richten. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.stadtsteinach.de oder können Sie per Telefon unter 09225/9578-31 sowie Email unter vhs@stadtsteinach.de anfordern. Die Kursgebühren sind vor dem ersten Kurstag zu entrichten. Die Bezahlung kann ab dem Jahr 2022 ausschließlich per SEPA-Mandat oder Überweisung erfolgen.
2. Es wird darauf hingewiesen, dass Anmeldungen verbindlich sind und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
3. Soweit nichts anderes angegeben, findet ein Kurs in der Regel statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Bei weniger Teilnehmern ist mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen, ob und zu welchen Konditionen dieser Kurs durchgeführt werden kann.
4. Erhalten Sie keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt.
5. Während des Semesters entsprechen in der Regel die Unterrichtstage und die unterrichtsfreien Tage denen der öffentlichen Vollzeitschulen.
6. Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung.
7. Die Kurse werden in den Räumen der Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Alte Pressecker Straße 18 und in der Steinachtalhalle Stadtsteinach, Badstraße 4 abgehalten; die Hausordnung der Friedrich-Baur-Schule sowie der Steinachtalhalle gilt deshalb auch für die Veranstaltungen der VHS. - Programmänderungen bleiben vorbehalten!

Datenschutzrechtlicher Hinweis der Stadt Stadtsteinach

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist die Stadt Stadtsteinach - Volkshochschule, Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach. Die Daten werden ausschließlich für die Anmeldung zu den Kursen der VHS Stadtsteinach erhoben. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Die von uns erhobenen Daten werden nur an die jeweilige Kursleitung zur Vorbereitung und Durchführung des Kurses und an die VHS Kulmbach weitergegeben. Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Stadtsteinach so lange, unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist, gespeichert, wie es für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Datenschutzbeauftragter der Stadt Stadtsteinach
 Rainer Mattern - Telefon: 09225/9578-0
 E-Mail: datenschutz@stadtsteinach.de

Programm VHS

Kultur

Aquarellmalen von der Natur

Dieser Kurs ist für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Ein Kurs, bei dem wir von der Natur lernen und dabei unsere eigenen Ideen ins Aquarell einfließen lassen.

Geeignet für jeden, der Lust hat das einmal zu probieren.

Wir suchen geeignete Motive und probieren mit Pinsel und Farbe das wiederzugeben, was uns am meisten anspricht.

Mitzubringen:

Aquarellblock, Farben, Pinsel verschiedener Stärke, Bleistift, Hocker/Klappstuhl, Wasserflasche.

Kurs-Nr. 22SST2072

6 Abende, jeweils Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Beginn: 15. Juni 2022

Gebühr: 60,00 € + evtl. Materialkosten

Kursleiterin: Gabriele Bujak

Veranstaltungsort:

Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach,

Treffpunkt: Werkraum

Mit allen Sinnen – Auszeit in der Natur mit kreativem Malen

In der warmen Jahreszeit entfaltet die Natur mit saftigem Grün und bunter Blütenpracht ihre ganze Kraft.

Dieser Nachmittag lädt Sie dazu ein, dieser Fülle mit allen Sinnen nachzuspüren.

Wir lassen Farben, Formen, Geräusche und Gerüche auf uns wirken und begeben uns auf eine Phantasierise – vom Grashalm und der Baumwurzel bis hinauf in den Himmel. Unsere Empfindungen bringen wir anschließend malerisch und zeichnerisch zu Papier. Auf Wunsch gebe ich gerne Anregungen. Wer Lust hat, kann auch mit Worten malen.

Bitte mitbringen: Malblock, Stifte, Pinsel, Farben (am besten Aquarell), Wasserfarbe, Pastell, Wachsmalkreide, Wasserflasche und Becher, Lappen, Klappstuhl, ggf. warme Decke, Sitzkissen.

Kurs-Nr. 22SST2071

1 Nachmittag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 24. Juli 2022

Gebühr: 25,00 €

Kursleiterin: Susanne Benker

Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz (Deinhardsmühle)



**Turn- und Sportverein 1862 e.V.
Stadtsteinach**



Einladung

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

am

**Sonntag, 19. Juni 2022 um 15⁰⁰ Uhr
im Sportheim an der Jahnallee**

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung mit Totengedenken
2. Berichte der Vorstandschaft
 - a) Bericht des Vorstandes
 - b) Bericht des Schatzmeisters
 - c) Bericht des Schriftführers
 - d) Bericht der Revision
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Berichte der Abteilungsleiter
 - a) Fußball 1. Mannschaft
 - b) Fußball 2. Mannschaft
 - c) Fußball Jugend / Schüler
 - d) Gymnastik Damen/Kinderturnen
 - e) Gymnastik 50Plus
 - f) Rasenkraftsport
 - g) Tischtennis
5. Ehrungen
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen der Vorstandschaft und des Ausschusses
8. Wünsche und Anträge

Wir würden uns freuen, Sie nach der coronabedingten Pause wieder bei der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen, wir danken Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und hoffen auf einen uneingeschränkten sportlichen Start post Corona.

Roland Wolfrum

1. Vorsitzender des TSV Stadtsteinach

ANGEBOT IN DEN PFINGSTFERIEN



FÜR KINDER
JUGENLICHE
ERWACHSENE



Bestelle jetzt das

"TENNIS-STARTER-PAKET"

und vereinbare einen Trainingstermin per E-Mail: aktion@tc-stadtsteinach.de

Paketpreis (pro Person):

4 Pers.: 25 € 3 Pers.: 30 € 2 Pers.: 40 € 1 Pers.: 49 €

TC Stadtsteinach 1978 e.V., Badstr. 3, 95346 Stadtsteinach
www.tc-stadtsteinach.de

Die Wüste lebt e.V.

Am Samstag, den **11. Juni um 20 Uhr** präsentiert die Kulturinitiative "Die Wüste lebt e.V." in Kooperation mit dem Frankenwaldtheater in der Alten Schule, Staffel 2 in Stadtsteinach den Sänger und Songwriter Morgan Finlay aus Vancouver mit neuem Album. Die Songs zeichnen sich durch eine federleichte Leuchtkraft aus und versetzen die Zuhörer unweigerlich in eine optimistische Stimmung. Stilistisch bewegt sich der Musiker durch ein großes Spektrum von Indie-Rock über Pop, Folk und akustischen Singer-Songwriter Stil mit Einflüssen von Grunge. Musikalische Verbindungen zu Jeff Buckley, Damien Rice, Bruce Cockburn oder Bryan Adams sind nahe liegend, wobei sich Morgan Finlay durch einen ganz eigenen Stil und den unverkennbaren Einfluss seiner irischen Wurzeln auszeichnet. In den vergangenen 18 Jahren stand der Künstler mit seinen Songs auf über 900 Bühnen in 13 verschiedenen Ländern. Der mehrfach ausgezeichnete Künstler veröffentlichte seit 2002 zwei EPs und sechs Solo-Alben. Sein aktuelles Album „Shots of Light“ erschien 2021. Nach Stationen in Vancouver, Montreal, Toronto, Berlin, Bern und Sevilla lebt der Weltenbummler Finlay aktuell in Hamburg. Auf seinen zahlreichen Europa-Tourneen konnte er auch eine große Fangemeinde in Deutschland etablieren. Bereits gekaufte Karten für das verschobene Konzert vom 26. März behalten ihre Gültigkeit. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der Bäckerei Will (Marktplatz Stadtsteinach) oder unter diewuestelebt@t-online.de

MORGAN FINLAY
Irisch-kanadischer Singer-Songwriter

WK: 15.00 € | Begrenzte Plätze!
Bäckerei Will, Marktplatz Stadtsteinach & diewuestelebt@t-online.de

Sa 11.06.2022
20 Uhr | Alte Schule
Staffel 2 | Stadtsteinach

frankenwald theater
www.morganfinlay.com

Logos: Larrivée, D'Addario, D'Addario, K&N, SS, Strub

Geführte Wanderung
mit dem Frankenwaldverein Stadtsteinach
11.06.2022 - 13:00 Uhr



**Treffpunkt: Am Campingplatz
Fluß- und Teichuferweg
Richtung Untersteinach
über Hummendorf und zurück**
Anmeldung unter 09225 / 95444
oder s.madl@t-online.de
Stadt Stadtsteinach und Frankenwaldverein



ERDBEEREN

ca. ab 1. - 2. Juni-Woche wieder leckere Bayer's Erdbeeren im Lkr. Kulmbach:

1. Güterbahnhof - KU - (Heinrich-von-Stefan-Str.)
2. KIK - KU - (Albert-Ruckdeschel-Str.)
3. Burghaig (An der Weinbrücke)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Erdbeeren selbst pflücken
ca. ab der 1. - 2. Juni Woche sind die Felder geöffnet

1. Untersteinach (Ortsmitte, Richtung See, Seer Str.)
2. Schwarzach bei Mainleus, **Alte Straße** (nach Fa. Höhle links abbiegen)
3. Altdrossenfeld (B 85 KU-BT, Altdrossenfeld Ortseingang)

Auf den Feldern in Untersteinach und Altdrossenfeld gibt es auch gepflückte Erdbeeren zu kaufen. Bitte den Erdbeer-Schildern folgen!

Feldöffnungszeiten:
Mo. - Sa. 9.00 - 19.00 Uhr
So. u. Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr
www.erdbeerenbayer.de

Jugendforum

GEGEN VORURTEILE UND AUSGRENZUNG

MITSPRACHE

OFFENHEIT ZUSAMMENHALT
VIELFALT TOLERANZ
ZUKUNFT GESTALTEN
CHANGENGLEICHHEIT

Du bist zwischen 16 und 27 Jahren alt?

Du möchtest dich engagieren?

Du hast Interesse an diesen Themen?

Jugendforum

ERFAHRE MEHR UNTER:

Werde Teil des **Jugendforums**

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

Unsere PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE ist Teil des bundesweiten Programms „Demokratie leben!“ www.demokratie-leben.de

Einladung

Herzliche Einladung |

- Freitag, 10.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... der belastenden Vergangenheit?
- Samstag, 11.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... dem anderen Geschlecht?
- Sonntag, 12.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... den schwierigen Verwandten?
- Montag, 13.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... dem überlastenden Job?
- Dienstag, 14.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... dem eigenen Ich?
- Mittwoch, 15.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... den herausfordernden Kindern?
- Donnerstag, 16.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... dem erlittenen Leid?
- Freitag, 17.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... den entfremdeten Freunden?
- Samstag, 18.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... der ungewissen Zukunft?
- Sonntag, 19.06. | 19:30 Uhr
Versöhnt mit... dem lebendigen Gott?

Die Referenten |

**Diplom-Psychologen (Univ.)
Bernd und Alexandra Hildner**



Sie führen als Ehepaar eine eigene Praxis für Psychotherapie (Heilpraktik) und christliche Seelsorge in Bayreuth. (Website: www.psychologos.de)

Veranstaltungsort |

Maschinenhalle Bergleshof
Bergleshof 2 | 95346 Stadtsteinach
-Eintritt frei-



Veranstalter: Evangelische freikirchliche Gemeinde Stadtsteinach
Kulmbacher Straße 12 | 95346 Stadtsteinach | Telefon: 09225 976094 | www.efg-stadtsteinach.de

Gärtnerei Tittel

Kronacher Straße 20 – 95346 Stadtsteinach – Tel.: 09225 / 1887

Container- und Stammrosen von
Rosen Tantau

Premiumstauden - Terracotta Sortiment
Qualitätspflanzen, -erde und -dünger

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr
und von 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch von 8.30 – 12.00 Uhr, Samstag von 8.30 – 13.00 Uhr

"Geschichtliches aus Stadtsteinach von Siegfried Sesselmann"

Die Opferstätte in Stadtsteinach – Geschichte oder Fälschung

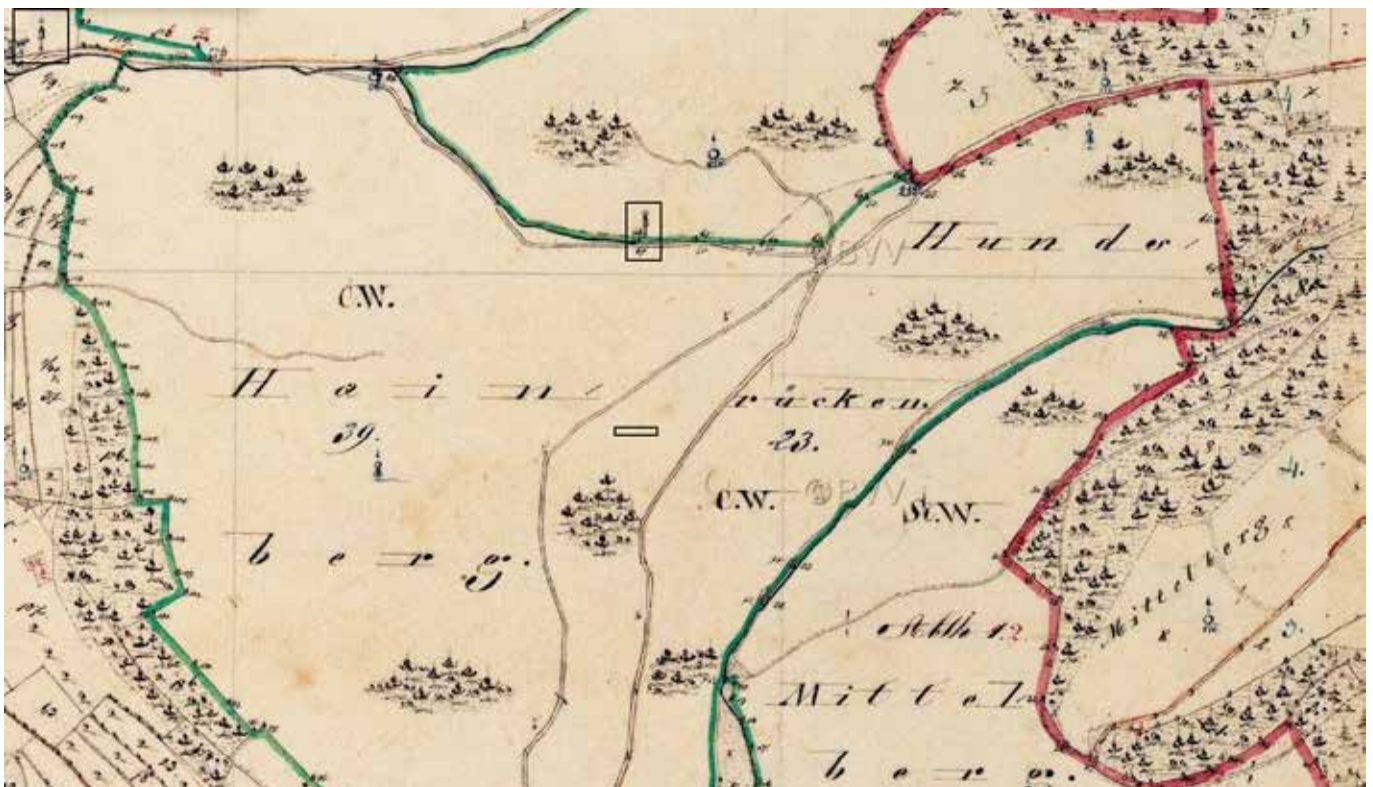
Wenn man Einwohner in und um Stadtsteinach fragt, wer schon vom 525 m hohen Hainberg den herrlichen Blick über Stadtsteinach genossen hat, so schütteln viele den Kopf. Ebenso reagieren Jugendliche, die von einer „Opferstätte“ in Stadtsteinach noch nie etwas gehört haben. Die Quellen sind nicht eindeutig. Existierte in der Germanenzeit von 50 – 500 nach Christi eine Opferstätte, von der Stadtchronist Simon Köstner überzeugt war oder hat irgendwann irgendwer auf dem Weiherer Berg, wie der Hainberg auch bezeichnet wurde, „einige Steine übereinander gelegt“. Wollte jemand ein geschichtliches Denkmal hunderte Jahre nach den Germanen errichten oder sollte nur eine Raststätte an einer Altstraße von Stadtsteinach nach Marienweiher, inklusiv herrlicher Aussicht, erstellt werden.

Im Buch „Oberfranken in vor- und frühgeschichtlicher Zeit“ von Dr. Björn Abels, dem ehemaligen Leiter des Landesamtes für Denkmalpflege in Bamberg und Honorarprofessor an der Universität Bamberg, wird der Festungsbau einer Höhenburg auf der Grünbürg in Stadtsteinach erwähnt, jedoch mit keinem Wort eine Opferstätte auf dem Hainberg. Auch im Buch „850 Jahre Stadtsteinach“ aus dem Jahre 2001 steht nichts über den Hainberg und seiner Opferstätte.

Das Wort Hain bedeutet erst einmal nichts anderes als „Wäldchen, kleiner lichter Wald“.

Auf einer alten Landkarte aus den Jahren um 1850 ist nur der Hainberg eingezeichnet, der auch „Waiherer Berg“ genannt wird, weil früher die Wallfahrt nach Marienweiher über den Hainberg nach Tannenwirthshaus führte. Auch hier fehlt der Hinweis auf eine Opferstätte, zumal in dieser Karte in Perfektion so ziemlich alles eingezeichnet wurde, jedes Feld- und Wiesengrundstück und dessen Besitzer.

Auf einer Karte aus dem Jahre 1850 ist der Hainberg (früher Weiherer Berg) eingezeichnet. In den zwei Rechtecken (links oben und etwa in der Mitte) sind zwei Marten zu erkennen. Der Berg war damals auch kaum bewaldet, so wie etwa rechts Richtung Vogtendorf. In diesen Karten war jeder Grenzstein, jeder Flurname, jede Hausnummer des Besitzers (z.B. 39), jeder Teich und jeder Fluss zu erkennen, doch eine Opferstätte auf der Spitze des Hainberges ist nicht zu erkennen.



"Geschichtliches aus Stadtsteinach von Siegfried Sesselmann"

Ganz anders sieht es der Chronist der Stadtgeschichte von Stadtsteinach, der Heimatforscher Simon Köstner (1865 – 1939). Der pensionierte Lehrer machte sich die „mühselige Arbeit“, alle Urkunden der Stadt, alle Kirchenakten und weitere Quellen zur Geschichte Stadtsteinachs zusammenzutragen. Seine Leistung ist aus heutiger Sicht besonders hoch zu schätzen, denn er übertrug handschriftlich, was in unserer Vergangenheit aufzufinden war und stellte somit eine Fortführung der Stadtbücher zusammen. Seine Arbeit besitzt einen unschätzbaren Wert und ist das Fundament für alle weiteren heimatverbundenen, geschichtlich Interessierten. Nur die Sprache seiner Texte lässt deutlich einen Spätromantiker erkennen, der sich gerne der Sagen- und Mythenwelt hingab und diese mit der tatsächlichen Geschichte verschmelzen ließ.

Schon im Vorwort zu seiner 360-seitigen, handschriftlichen Chronik aus dem Jahre 1897 stellt er fest: „Denkmäler aus der Germanenzeit sind: Der Hainberg mit dem Opferhügel, die Grünburg mit der Wallburg; einige von den Kupferlöchern im Hammergrund.“ Und weiter auf Seite 257: „Der östliche Gipfel des Berges ist abgegraben, eben gemacht und die Ränder ringsum hat man stehen lassen, sodass eine ovale Pfanne 5 x 8 m groß entstand. Ein Augenzeuge berichtet, er habe noch den Stein gesehen, der in der Mitte aufgestellt war; diesen habe der hiesige Bürger Hermann auf Hausnummer 148 mitten geteilt und die eine Hälfte zur vorderen Haustürtreppe benutzt. Als letztere durch eine Steintreppe ersetzt wurde, kam dieser Stein an die hintere Haustür, wo er sich tatsächlich noch befindet“, so Simon Köstner. Aha – zur Zeit des Chronisten stand der Steintisch nicht auf dem Berg! Er erwähnt nur einen „Augenzeugen“?

Und weiter: „Etwas unter der Opferstätte ist nochmals ein Eingriff am Terrain bemerkbar, der eine halbmondförmige Vorstufe, eine Art Chor oder Empore bildet, vielleicht für die vornehmen Teilnehmer am Opfer, die dabei nach Südosten schauen mussten. Stellen wir uns vor, dass die geräumige Ebene östlich für das Gros der Opferteilnehmer war, so überkommt den Beschauer von der Mitte der Pfanne aus, wenn er sich an die Stelle des Druiden denkt, heute noch ein Andachtsschauer.“ Nebenbei bemerkt ist der Druide keltisch und nicht germanisch und man vermutet die Kelten bei uns etwa 500 bis 300 vor Christus. Hier läuft vor den Augen des Chronisten eine Szene ab, in der wohl grausame Opfermorde stattfanden.

Auch Karl Dill (1924 – 1996) schlägt sich in seinem Buch „Flurdenkmäler im Landkreis Kulmbach“ auf die Seite des Chronisten Simon Köstner. Er meinte auch, „der Überlieferung nach soll dieser Steintisch ein germanischer Opfertisch sein, der in einer geheiligten Waldung, einem Hain, der von den Germanen verehrt wurde, stehen.“



Auch von der rechten Seite gelangt man zum Gipfel mit der „Opferstätte“. Nach dem Werk „Omnibus-Röttgen“ geht man in Richtung Vogtendorf, biegt ab, aber nach 200 m nicht nach rechts, sondern gerade aus in den Wald, den Forstweg weiter. Nach etwa 200 m ist in einer Nische ein etwa 350 cm hohes Kreuz mit einem etwa 150 cm großen Corpus Christi, das neben einer Bank steht. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf Stadtsteinach, der sich weiter oben noch an Intensität steigern wird. Das Ensemble wurde etwa 1985 vom Frankenwaldverein, unter damaliger Leitung des Stadtsteinacher Wanderwarts Adam Kraus, errichtet. Dieser Weg sollte der neue Wallfahrtsweg nach Marienweiher werden, da der alte Wallfahrtsweg beim Steinbruch Schicker zuwuchs.

Beide berichten sogar von verschiedenen Sagen, so von der Weißen Frau, die große Schätze hütet, von Licht, das dort brennt, wo der Schatz liegt, und vom Teufel mit dem Pferdefuß, der dort zu sehen ist. Dill glaubt, die Vermutung, dass dieser Berggipfel eine Opferstätte, Gerichtsort (Thingstätte) oder Versammlungsort war, kann zutreffen, denn schon der Name Hainberg deutet auf einen alten eingefriedeten Ort hin. An dieser „Opferstätte“ zog eine Altstraße vorbei, eine damals wichtige West-Ost-Verbindung. Diese Altstraßenführung war dann auch der alte Wallfahrtsweg nach Marienweiher“, so der Flurdenkmalforscher Karl Dill, der sogar die Weiße Frau, somit die Hohenzollern und die Grafen von Orlamünde mit in die Diskussion bringt.

"Geschichtliches aus Stadtsteinach von Siegfried Sesselmann"

Was ist nun aus heutiger Sicht anzunehmen?

Es erheben sich viele Fragen: Warum hat Simon Köstner nicht auch den Namen des Augenzeugen genannt? Aus welchem Grund zerschlug der Bürger Hermann so ein „sagenumwobenes, geschichtsträchtiges Denkmal“? Dieser Sebastian Herrmann, von Beruf Weber, wohnte tatsächlich im Haus Nummer 148, heute Kulmbacher Straße 23. Er stammte aus Wehrstraße 8 und lebte um 1850 dort in dem einstöckigen Haus, das erst 1923 um ein Stockwerk erhöht wurde.

Warum wurde der Verbleib der anderen Steinhälfte nicht festgehalten? Dann wäre wenigstens die Sicherheit vorhanden, dass oben auf dem Hainberg einstmals ein schwerer Steintisch stand. Eigentlich könnte dann sogleich der Einwand erhoben werden, dieser Steintisch könnte erst in nachheidnischer Zeit für die Jagdgesellschaften aufgestellt worden sein.

Klar ist, dass die „angebliche“ Steinhälfte im Haus Kulmbacher Straße 23, in dem mittlerweile die Gerberfamilie Motschenbacher wohnte, wohl 80 Jahre lang als Treppe ruhte. Warum machte man sich diese immense Arbeit, den schweren Stein vom Berg zu schleppen, um in Stadtsteinach eine Treppe zu befestigen?

Der um 1930 dort wohnende Rechtsanwalt Lothar Finger (1897 – 1957) und sein Bruder, der Redakteur Alfons Finger (1899 – 1960), legten um 1934 diesen Stein wieder frei und er wurde wieder zum Hainberg gebracht und man versuchte, eine Opferstätte „wieder herzurichten“. Besonders werbewirksam beteiligte sich der damalige Ortsgruppenleiter und Sparkassenangestellte Wilhelm Harburger, der diese Aktion politisch vermarktete.

Leider gehört der Artikel aus der Ostmarkzeitung Bayreuth aus dem Jahre 1934 in den Bereich Verfälschung von Geschichte, wenn zu lesen ist: „Wir Stadtsteinacher aber sind stolz darauf, eine einwandfreie altgermanische Opferstätte zu besitzen, welche auch gleichzeitig die erste Opferstätte in Deutschland ist, welche wieder ihre ursprüngliche Ansicht und Gestalt erhielt. Wie von maßgeblicher Seite mitgeteilt wird, findet die Einweihung derselben im September des Jahres statt, wenn Kultusminister Hans Schemm ... usw.“

Seit dieser Zeit kann ein Besuch dieser „Opferstätte“, deren Geheimnis wohl kaum zu lüften sein wird, empfohlen werden. Der Weg lohnt sich, vom Campingplatz in etwa 45 Minuten über den Steinbruch Schicker, früher Heiß, gleich rechts den Berg hoch. Oder eine andere Zugangsmöglichkeit besteht über den Weg nach Vogtendorf, gleich nach den Fischteichen links in langgezogenen Wegen den Berg hinauf, auch der Aussicht wegen. Leider hinterlassen sehr oft Besucher Unrat und verunstalten diesen Platz.



Sagenumwoben ist dieser Stein auf dem Plateau des Hainbergs bei Stadtsteinach. Ob sich dort eine Opferstätte befand, ist ungeklärt, kann aber aus Sicht vieler Geschichtsforscher weitgehend als Spekulation betrachtet werden. Der heute vorhandene Steintisch geht mit Sicherheit nicht auf germanische oder gar keltische Zeit zurück.



Ein herrlicher Ausblick belohnt den Wanderer, der vom 524 m hohen Hainberg über Stadtsteinach blickt, das etwa 300 tiefer liegt.

Auch wenn viele Stadtsteinacher noch nicht den herrlichen Blick genossen haben, so kennen doch viele Gleitschirmflieger aus weit und fern das Plateau des Hainbergs, die bei herrlicher Thermik den Flug über Stadtsteinach wagen, um neben dem Freibad in Stadtsteinach wieder zu landen. Die Stadt wirbt auf ihrer Webseite:

„Zugelassen ist der Berg für Gleitschirme (GS) und Hängegleiter (HG). Gestartet werden kann bei Windrichtung aus SW bis NW. Bei Westwind wird der Hang sauber angeströmt und man ist schon nach wenigen Schritten in der Luft. Bei mäßigem Wind ist der Flugberg auch für Anfänger geeignet.“

"Geschichtliches aus Stadtsteinach von Siegfried Sesselmann"

Die „Opferstätte“ heute und eine engagierte Jugend

Zur Zeit engagiert sich besonders eine Gruppe junger Gestalter ihrer Heimat in den sozialen Medien, an deren Spitze sich der 40-jährige Matthias Bär aus Stadtsteinach mit immer wieder neuen Ideen und Impulse einbringt. Bekannt ist Matthias „Harry“ Bär als auch als Betreiber und Administrator der Facebook-Seite „Stanich – meine Heimat“, die über 1000 Mitglieder vorzuweisen hat.

So errichteten Matthias Bär, René Kienzle aus Ludwigschorgast und Jens Hertel aus Presseck im Juni vergangenen Jahres eine neue Bank und einen Tisch auf der Höhe des Hainberges. Das von Jens Hertel gesponserte Holz wurde in Zaubach geschlagen und in Birkenhof bei Wirsberg bei Lukas Kießling geschnitten. Schrauben, Schleifpapier und Farbe sponserte Peter Stindl vom Globus Baumarkt in Kulmbach und Privatpersonen spendeten gerne auch einen Obolus dazu. Jörg Geier von der Freiwilligen Feuerwehr Stadtsteinach fuhr mit zwei weiteren Helfern die Bank auf den Berg und der Bauhof transportierte den Tisch.

Das Projekt animierte noch weitere Akteure. So brachte unser Bürgermeister Roland Wolfrum einen Fahnenmast in diese Aktion und eine Frankenfahne kam von Heinrich Witzgall aus Unterzaubach. Ein besonderes Highlight ist der Herzpfahl, den Matthias Bär selbst plante und erstellte. Natürlich spendete die Brauerei Schübel einen Erfrischungstrunk für die Initiatoren und Helfer. Dieses neue Schmuckstück auf dem Hainberg wird auch von den engagierten Stanichern regelmäßig gehegt und gepflegt. Wer von einer „Opferstätte“ aus längst vergangenen Zeiten träumen möchte, kann sich hier zur Ruhe setzen und weit in den Kulmbacher Raum blicken.

Die katholische Jugend Stadtsteinach um Katharina Korkisch und den Pastoralreferenten Klaus Oberkofler veranstaltete schon mehrmals Maiandachten auf den Hainberg, so auch dieses Jahr am 20. Mai wieder. Sicherlich entwächst auch aus dieser Idee eine traditionelle Veranstaltung in Stadtsteinach und unser Hainberg wird weiterhin mit Leben erfüllt.

Siegfried Sesselmann

Das neue Ensemble – geschaffen von Matthias Bär und seinen fleißigen Helfern. Durch engagierte junge Stanicher kommt Leben auf diesen herrlichen Ort und Pflege dieses Kleinods. Diese heimatverbundenen Menschen haben noch weitere Projekte in Planung, um Stadtsteinach und seine Umgebung attraktiver zu gestalten.



Impressionen des Stadtsteinacher Frühlingsmarktes



Impressionen



Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 01.06.2022

Herrn Andreas Greim

Goethestraße 13

zum 90. Geburtstag

Am 02.06.2022

Herrn Günter Thiel

Hainbergstraße 9

zum 70. Geburtstag

Am 13.06.2022

Herrn Georg Geier

Alte Pressecker Straße 16

zum 80. Geburtstag



Gymnastikgruppen

Fitness-Gymnastik der SG Rugendorf mit Judith Hofstetter

Treffpunkt: Mittwochs ab 19:30 Uhr im Haus der Jugend Rugendorf

Was ihr mitbringen solltet, wäre eine Gymnastikmatte, ein kleines Handtuch und etwas zu Trinken. Alles andere, wie z.B. Hanteln, Gummibänder, Medizinbälle und Stepp-Bretter sind im Haus der Jugend vorhanden.

Für diejenigen, die uns noch nicht kennen: Wir sind eine, vom Alter und von den sportlichen Interessen, bunt gemischte Fitness-Gruppe und genauso vielfältig wie wir, sind auch unsere Sportstunden. Von A, wie Ausdauertraining bis Z, wie Zirkeltraining, ist nahezu alles vertreten.

Selbstverständlich sind neue Gesichter in unserer Fitnessgruppe jederzeit herzlich willkommen!

Bei Fragen gerne bei mir melden: 09223/945669

Eure Judith Hofstetter



mit ZIN Silke Schmidt

Veranstalter ist die SG Rugendorf-Losau

Kurs 1 findet jeden Dienstag,
Kurs 2 findet jeden Donnerstag

jeweils ab 18.30 Uhr im Haus der Jugend statt.

Momentan stehen leider keine freien Plätze zur Verfügung !

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 07.06.2022

Frau Louise Regel

Losau 10

zum 95. Geburtstag



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ab Oktober 2022 wird die Gemeinde Rugendorf keine Geburtstagsjubilare und Ehejubiläen mehr im Stadtsteinacher Anzeiger veröffentlichen. Sollten Sie jedoch eine Veröffentlichung ihres persönlichen Jubiläums ausdrücklich wünschen, so teilen Sie uns dies bitte unter der **Tel.Nr. 09225 / 9578-14** mit. Selbstverständlich kommen wir Ihrem Wunsch gerne nach.

Die Wandergruppe Feldbuch und Umgebung
lädt herzlich ein

zum Johannisfeuer nach Feldbuch

am Freitag, den 24. Juni 2022
Beginn: 19:00 Uhr
an der Festhalle Feldbuch

Verbringen Sie einen Abend mit Freunden, schöner Unterhaltung und gutem Essen.

Nach einem kleinen Laternenumzug mit den Kindern (Laternen gibt es kostenlos vom Wanderverein) wird das Feuer angezündet.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wir wünschen einen unterhaltsamen Abend und freuen uns auf Ihren Besuch.

Am Sonntag, den 26. Juni 2022 findet um 10:00 Uhr
ebenfalls in Feldbuch
ein **Gottesdienst**

statt, zu dem wir recht herzlich einladen wollen.

Bei schönem Wetter im Freien - sollte es regnen in der Festhalle.
Ein Gottesdienst im Freien ist immer etwas Besonderes.

Anschließend gemütliches Beisammensein.
Für die Verpflegung ist auch hier bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre Wandergruppe Feldbuch und Umgebung.

20 Nistkästen für die Gemeinde Rugendorf

Um den Vogelschutz aktiv zu fördern, hat man im Gemeindebereich Rugendorf 20 Nistkästen aufgehängt.

Bericht: Claudia Wunder



Damit auch schon die Grundskulkinder für das Thema Umwelt, Natur und Artenschutz sensibilisiert werden, hielt Bürgermeister Gerhard Theuer für die Kinder, die das Thema im Unterricht mit ihren Lehrerinnen Frau Anna Lena Düsel und Frau Tina Lorenz behandeln und das Rugendorfer Schulhaus besuchen, am Gründonnerstag eine besondere Informationsstunde über den Vogelschutz.

Der Bürgermeister erklärte, warum es wichtig ist, den einheimischen Vögeln zu helfen: Durch Bewirtschaftung der natürlichen Lebensräume und durch Kultivierung der Gärten können Vögel wie Meisen, Spatzen und Stare im Frühjahr oftmals keine geeigneten Nistplätze finden. In Deutschland gelten mittlerweile 110 Vogelarten als bedroht!

Dabei ist es ganz einfach, etwas dagegen zu unternehmen: Nistkästen aufhängen!

Herr Theuer zeigte den Kindern und Lehrerinnen anhand eines Musters, wie ein Nistkasten ausschauen sollte und wie groß die Einfluglöcher für die verschiedenen Vogelarten sein müssen. Außerdem berichtete er, dass man die Nistkästen bevorzugt an ältere Bäume in ca. 2,5 bis 3 m Höhe in Richtung Südosten aufhängen sollte. Das soll die Vögel vor Wind und Regen schützen.

Befestigt werden die Nistkästen ausschließlich mit Alu-Nägeln oder Draht. Die Reinigung der Nistkästen ist einmal im Jahr erforderlich und wird vorzugsweise Mitte/Ende Februar ausgeführt, da es sein kann, dass z.B. der Siebenschläfer im Winter seinen Winterschlaf im Nistkasten hält.

Interessiert stellten die Kinder noch viele Fragen zum Thema Vogelschutz.

Im Anschluss wurde ein Nistkasten im Beisein von Kindern, Lehrern, Eltern, Bürgermeister Gerhard Theuer und Frau Friedlein (Sachbearbeitung Bauhof) am Nussbaum neben der Schule aufgehängt. Gemeinsam hat man sich dann noch auf den Weg durch Rugendorf gemacht, um geeignete Plätze für Nistkästen im Ort zu finden.

Der Bauhof hat alle Nistkästen in Zettlitz, Rugendorf, Losau und Poppenholz aufgehängt; die Kinder beobachten die Kästen ständig und haben bereits den ein oder anderen Bewohner entdeckt.

Fliegengitter nach Maß

Für Ihre Fenster und Türen

- ✓ Spannrahmen ✓ Drehrahmen
- ✓ Schiebeanlagen ✓ Rollos
- ✓ Lichtschachtdeckungen
- ✓ Gittersafe ✓ Pendeltüren

Neuheit!



Die Pendeltür

SCHMIDT
Bauelemente

Am Anger 1
95365 Rugendorf
Tel.: 0 92 23 / 13 45
Fax: 0 92 23 / 9 45 91 70

Ausstellungsraum
Stadtsteintach:
Kronacher Str. 12
95346 Stadtsteintach
Tel.: 0 92 25 / 95 63 93

www.laemmermann-online.de



Veranstaltungskalender Juni/Juli 2022

Samstag, 04. Juni bis Montag, 06. Juni 2022

Pfingstsportfest

Veranstalter: SG Rugendorf-Losau

Ort: Sportplatz Rugendorf

Freitag, 10. Juni bis Samstag, 11. Juni 2022

Probenwochenende der Dorfmusik Rugendorf

Ort: Haus der Jugend, Rugendorf

Freitag, 24. Juni 2022

Traditionelles Johannisfeuer

Veranstalter: Wandergruppe Feldbuch und Umgebung

ab 19:00 Uhr

Ort: Festhalle Feldbuch

Sonntag, 26. Juni 2022

Freiluft - Gottesdienst

Veranstalter: Wandergruppe Feldbuch und Umgebung

ab 10:00 Uhr

Ort: Festhalle Feldbuch

Samstag, 09. Juli bis Sonntag, 10. Juli 2022

Hallenfest der Freiwillige Feuerwehr Rugendorf

Ort: Feuerwehrhaus Rugendorf

Donnerstag, 21. Juli 2022

Blutspendetermin

Veranstalter:

Bayerisches Rotes Kreuz und VdK Rugendorf

ab 17:00 Uhr

Ort: Haus der Jugend, Rugendorf



FÜR IHREN GROSSEN AUFTRITT

GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN von

LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei
Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de

N A C H R U F

Die Gemeinde Rugendorf trauert um

Herrn Manfred Schmidt-Hofmann **Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Rugendorf** **und des Verdienstordens der Bunderepublik Deutschland**

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von einer engagierten und hochgeschätzten Persönlichkeit unserer Gemeinde. Herr Manfred Schmidt-Hofmann hat in unserer Gemeinde Rugendorf bleibende Spuren hinterlassen und sich große Verdienste erworben. In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens brachte er sich ein und bereicherte unser Gemeinwesen. Sein Einsatz für unsere gesamte Region verdienen unseren Respekt und unsere uneingeschränkte Anerkennung.

30 Jahre vertrat Herr Schmidt-Hofmann als Gemeinderat die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger, wovon er 15 Jahre das Amt des 3. Bürgermeisters begleitete. 26 Jahre vertrat er die Belange der Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach, 19 Jahre davon als deren stellvertretender Vorsitzender.

Mit Kompetenz und Leidenschaft widmete er sich der Politik und war stets bereit, auch selbst Verantwortung zu übernehmen. Die Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland war die verdiente Würdigung seines kommunalpolitischen Wirkens.

Mit Manfred Schmidt-Hofmann verlieren wir eine starke, sympathische Persönlichkeit und liebevollen Menschen. In der Kommunalpolitik und im Ehrenamt hat er Großes geleistet und bleibende Werte geschaffen. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir werden sein Andenken bewahren und ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Gemeinde Rugendorf
Gerhard Theuer
1. Bürgermeister



Foto: Sandra Zeitler

Anzeigenschluss

Juli - Ausgabe:

17. Juni 2022

info@creativ-AG.de

www.creativ-AG.de

Tel. 0 92 29 / 973 45 90 . Fax 973 45 91

DRUCK IST MEHR ALS...



PAPIER, FARBE & TECHNIK!



LOUIS HOFMANN *Ihre Druckerei*

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de



Foto: Sandra Zeiter